



Die Gebote Gottes halten

Eine Bibelstudienreihe über die Bedeutung der Zehn Gebote
in der Endzeit

Gebet

„Geliebter himmlischer Vater, welch eine Freude ist es, wieder in Deiner Gegenwart zu sein. Während wir heute über das Halten der Gebote Gottes sprechen, bitten wir um die Führung Deines Heiligen Geistes. Wir erkennen, dass es viele in dieser Welt gibt – Menschen, die den Namen Jesu tragen –, die glauben, es sei nicht notwendig, die Zehn Gebote zu halten, oder dass sie ans Kreuz genagelt wurden. Ich bitte, Herr, dass Du uns helfen wirst, dieses sehr wichtige Thema zu verstehen. Und dass wir begreifen mögen, dass Du in der Endzeit ein Volk haben wirst, das die Gebote Gottes hält. Wir danken Dir, dass Du unser Gebet erhörst, denn wir bitten es im kostbaren Namen Jesu. Amen.“



„Die Gebote Gottes halten“ – dreimal in der Offenbarung

Offenbarung
12,17

Offenbarung
14,12

Offenbarung 22,14

Nach der dritten Engelsbotschaft

Die dritte Engelsbotschaft warnt: Hütet Euch davor, das Tier, sein Bild anzubeten oder sein Zeichen zu empfangen. Und dann, im unmittelbar folgenden Vers:

„Hier ist das standhafte Ausharren der Heiligen, hier sind die, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren!" - Offenbarung 14,12

Diejenigen, die die Gebote Gottes halten, stehen im **Gegensatz** zu denen, die das Tier anbeten, sein Bild verehren und sein Zeichen empfangen.

Das Recht auf den Baum des Lebens

„Glückselig sind, die seine Gebote tun, damit sie Anrecht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen können.“ - Offenbarung 22,14

Viele Bibel-Versionen übersetzen: „Selig sind die, die ihre Kleider waschen.“ Doch die korrekte Übersetzung lautet: „**Selig sind die, die Seine Gebote tun.**“ Es ist derselbe Ausdruck wie in Offenbarung 14,12 – die Gebote halten.

- ❏ Gott sagt nicht, dass es eine Gruppe gibt, die an die Gebote glaubt oder sie lehrt – sondern eine Gruppe, die sie **hält**.

Wer behauptet, niemand könne die Gebote halten, macht Gott zum Lügner

Wenn ein Prediger oder Priester aufsteht und sagt:

"Die Gebote wurden ans Kreuz genagelt, Jesus hat sie für uns gehalten, niemand kann sie halten!"



Dann wach auf und sei gewarnt: Gott selbst bezeugt, dass Er sich ein Volk berufen wird, das Seine Gebote hält.



Der Drache und die Übrigen von ihrem Samen

„Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.“ - Offenbarung 12,17

Der Drache = Satan

Offenbarung 12,9 identifiziert den Drachen ausdrücklich als Satan.

Die Frau = die Gemeinde

Der Rest ihres Samens – der Überrest – hält die Gebote Gottes. Der Teufel hasst diese Menschen, weil er die Gebote Gottes hasst.

Zurück zum Ursprung der Sünde im Universum

Um Satans Hass auf die Zehn Gebote zu verstehen, müssen wir zum Ursprung der Sünde im Universum zurückgehen – in den Himmel, bevor die Sünde in diese Welt eintrat. Ja, sogar bevor diese Welt überhaupt erschaffen wurde.

Im Himmel gab es einen bedeckenden Cherub namens **Luzifer**. Die Bibel sagt uns, dass er in der unmittelbaren Gegenwart Gottes war.

Der gesalbte schützende Cherub

„Du warst ein gesalbter, schützender Cherub, ja, ich hatte dich dazu eingesetzt; du warst auf dem heiligen Berg Gottes, und du wandeltest mitten unter den feurigen Steinen." - Hesekiel 28,14

Die **feurigen Steine** stellen Engel dar. Luzifer war also ein gesalbter Cherub, der *schützt*. Aber was beschützte er?

Die Bundeslade – Schatten des Himmlischen

„Du sollst auch einen Sühnedeckel aus reinem Gold anfertigen; zweieinhalb Ellen soll seine Länge und anderthalb Ellen seine Breite sein. Und du sollst zwei Cherubim aus Gold anfertigen; in getriebener Arbeit sollst du sie machen, an beiden Enden des Sühnedeckels, sodass du den einen Cherub am einen Ende machst und den anderen Cherub am anderen Ende; aus einem Stück mit dem Sühnedeckel sollt ihr die Cherubim machen an den beiden Enden. Und die Cherubim sollen ihre Flügel darüber ausbreiten, dass sie mit ihren Flügeln den Sühnedeckel beschirmen, und ihre Angesichter sollen einander zugewandt sein; die Angesichter der Cherubim sollen auf den Sühnedeckel sehen.“ - 2. Mose 25,17–20

Das irdische Heiligtum war ein **Schatten** des himmlischen. Die Cherubim bedeckten die Gnadendecke – den Thron Gottes. Und was befand sich in der Lade, unterhalb des Thrones?

Die Zehn Gebote – Grundlage von Gottes Regierung

„Da schrieb er auf die Tafeln entsprechend der ersten Schrift die zehn Worte, die der HERR zu euch auf dem Berg gesprochen hatte, mitten aus dem Feuer, am Tag der Versammlung. Und der HERR gab sie mir. Und ich wandte mich und stieg vom Berg herab; und ich legte die Tafeln in die Lade, die ich gemacht hatte; und sie blieben dort, wie der HERR es mir geboten hatte.“ - 5. Mose 10,4–5

Die Grundlage jeder Regierung sind ihre Gesetze. Gottes Regierung gründet auf den Zehn Geboten – in der Lade, unterhalb des Thrones.

Luzifer sündigte

„Durch die Menge deines Handels fülltest du dein Inneres mit Gewalttat und sündigtest. Und ich verstieß dich vom Berg Gottes und trieb dich ins Verderben, du schirmender Cherub[13], aus der Mitte der feurigen Steine." - Hesekiel 28,16 (Elberfelder)

Dieser majestätische Cherub – der direkt neben der Bundeslade stand, deren Flügel die Gnadendecke bedeckten, unter der die heiligen Gebote Gottes lagen – **sündigte**.

Der Teufel sündigte von Anfang an – nicht erst seit Sinai

„Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ - 1. Johannes 3,8

Manche glauben, das Gesetz habe erst am Sinai mit Mose begonnen. Doch die Sünde entstand im Himmel, **bevor** diese Welt erschaffen wurde. Der Teufel sündigte *von Anfang an*.

Was ist Sünde?

„Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.“
- 1. Johannes 3,4

Die King James Bibel drückt es so aus: „**Sünde ist die Übertretung des Gesetzes.**“ Mit anderen Worten: Sünde ist das Brechen von Gottes heiligem Gesetz.

- ❏ Wenn Luzifer sündigte, muss das Gesetz bereits existiert haben – denn Sünde ist Übertretung des Gesetzes.

Luzifers „Handel“: Verleumdung & Lüge

„Durch die Menge deines Handels fülltest du dein Inneres mit Gewalttat und sündigtest.“ - Hesekiel 28,16

Das hebräische Wurzelwort für „Handel“ bedeutet auch **Verleumdung** und **Klatsch**:

Hesekiel 22,9

„Verleumder sind in dir, um Blut zu vergießen,“ – dasselbe Wurzelwort.

3. Mose 19,16

„Du sollst nicht als Verleumder umhergehen unter deinem Volk!“ – dasselbe Wurzelwort.

Luzifer begann also zu verleumden, Gerüchte zu verbreiten und zu lügen.

Der Teufel: Lügner von Anfang an

„Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“ - Johannes 8,44

Was ist der Teufel? Ein **Lügner**. Von wann an? **Von Anfang an**.

Wen belog der Teufel?

„... siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen; und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels nach sich und warf sie auf die Erde.“
- Offenbarung 12,3–4

Was bedeutet der **Schwanz**? Jesaja 9,14–15 erklärt es:

„Der Älteste und Angesehene ist das Haupt, und der Prophet, der Lügen lehrt, ist der Schwanz. Die Führer dieses Volkes sind Verführer geworden, und die von ihnen Geführten sind verloren.“

Der Schwanz = Lügen. Die Sterne = Engel. Ein Drittel der Engel wurde durch Luzifers Lügen verführt und mitgerissen.

Luzifers Strategie im Himmel

„Luzifer verließ den Platz in der unmittelbaren Gegenwart des Vaters und versuchte, unter den Engeln einen Geist der Unzufriedenheit zu verbreiten. Er ging dabei mit undurchschaubarer Heimlichtuerei vor und verbarg eine Zeitlang seine wahre Absicht unter dem Deckmantel der Verehrung Gottes. Doch er begann Zweifel an den Gesetzen zu säen, von denen sich die himmlischen Wesen leiten ließen. Er gab zu verstehen, dass solche Gesetze vielleicht für die Bewohner der Welten notwendig seien; da aber die Engel viel höher stünden, brauchten sie keine derartigen Einschränkungen. Ihre eigene Weisheit sei eine ausreichende Orientierungshilfe.“

- E.G. White: Wie alles begann

The Great Controversy, S. 499 – Abschaffung des Gesetzes

„Er wiederholte seine Behauptung, dass Engel keinerlei Leitung nötig hätten, sondern ihrem eigenen Willen folgen sollten, der sie immer richtig führen würde. Er prangerte die göttlichen Satzungen als Beschränkung ihrer Freiheit an und verkündete seine Absicht, für die Abschaffung des Gesetzes zu sorgen, damit die himmlischen Heerscharen, von diesem Zwang befreit, eine höhere und herrlichere Daseinsstufe erreichen könnten.“ - E.G. White "Vom Schatten zum Licht"

⚠ Sei gewarnt vor jedem Prediger, der das Gesetz Gottes abschaffen will – sei es durch die Aussage, es sei ans Kreuz genagelt worden, für die Juden gewesen oder von Jesus für uns gehalten worden.



Dieselbe Versuchung in Eden

„Aber die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: Sollte Gott wirklich gesagt haben, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft? Da sprach die Frau zur Schlange: Von der Frucht der Bäume im Garten dürfen wir essen; aber von der Frucht des Baumes, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Esst nicht davon und rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt! Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!" - 1. Mose 3,1–5

Das erste postmoderne Argument der Geschichte

Der Teufel pflanzte in Evas Geist den Gedanken: **Du kannst selbst bestimmen, was gut und böse ist – ohne Gott.**

Gottes Prinzip

Gott definiert, was gut und böse ist. Sein Gesetz ist ein objektives Gesetz außerhalb des Menschen.

Luzifers Prinzip

Du kannst Deine eigene Quelle der Ethik sein. Wahrheit ist relativ. Recht und Unrecht sind Ansichtssache.

Dies ist genau das, was die Welt heute lehrt – und es begann mit Luzifer im Himmel.

Bezieht sich „die Gebote halten“ auf die Zehn Gebote?

Manche verallgemeinern den Ausdruck in der Offenbarung. Doch die Schrift zeigt klar, dass **„die Gebote Gottes halten“** die Zehn Gebote meint. Das Beispiel des reichen Jünglings in Matthäus 19:

„Er aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein! Willst du aber in das Leben eingehen, so halte die Gebote! Er sagt zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Das »Du sollst nicht töten! Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht stehlen! Du sollst nicht falsches Zeugnis reden! Ehre deinen Vater und deine Mutter!« und »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!«“
(Matthäus 19,17–19)



„All das habe ich gehalten“

„Der junge Mann spricht zu ihm: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend an; was fehlt mir noch? Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so geh hin, verkaufe, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach! Als aber der junge Mann das Wort hörte, ging er betrübt davon; denn er hatte viele Güter.“

- Matthäus 19,20–22

Was bedeutet der Ausdruck „die Gebote halten“ in dieser Geschichte? Er bezieht sich auf das Halten der **Zehn Gebote**.

Das vierte Gebot

„Als sie aber zurückgekehrt waren, bereiteten sie wohlriechende Öle und Salben; und den Sabbat über ruhten sie nach dem Gebot.“ - Lukas 23,56 (Elberfelder)

Das Wort „**Gebot**“ wird hier für das vierte Gebot verwendet: „*Gedenke des Sabbattages, dass Du ihn heiligst.*“ Das Neue Testament verwendet das Wort „Gebot“ für spezifische Gebote aus den Zehn Geboten.

Markus 7,9–10 – Das fünfte Gebot

„Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, damit ihr eure Überlieferung haltet. Denn Mose hat gesagt: »Ehre deinen Vater und deine Mutter!«, und: »Wer Vater oder Mutter flucht, soll des Todes sterben.«" - Markus 7,9–10 (Elberfelder)

Hier spricht Jesus vom **fünften Gebot** und verwendet das Gebot Gottes im Kontrast zu Überlieferung halten. Das Gebot Gottes hier – und das Wort „halten" – bezieht sich auf die Zehn Gebote.

Das zehnte Gebot

„Was wollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber ich hätte die Sünde nicht erkannt, außer durch das Gesetz; denn von der Begierde hätte ich nichts gewusst, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: Du sollst nicht begehren! Da nahm aber die Sünde einen Anlass durch das Gebot und bewirkte in mir jede Begierde; denn ohne das Gesetz ist die Sünde tot. Ich aber lebte, als ich noch ohne Gesetz war; als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf, und ich starb; und eben dieses Gebot, das zum Leben gegeben war, erwies sich für mich als todbringend. Denn die Sünde nahm einen Anlass durch das Gebot und verführte mich und tötete mich durch dasselbe. So ist nun das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut.“ - Römer 7,7–12

Paulus zitiert das zehnte Gebot und verwendet dabei „**Gesetz**“ und „**Gebot**“ austauschbar.

Das ganze Gesetz halten

„Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig geworden. Denn der, welcher gesagt hat: »Du sollst nicht ehebrechen!«, hat auch gesagt: »Du sollst nicht töten!« Wenn du nun zwar nicht die Ehe brichst, aber tötest, so bist du ein Übertreter des Gesetzes geworden.“ - Jakobus 2,10–11

„Das ganze Gesetz halten“ ist ein paralleler Ausdruck zu „die Gebote halten“. Jakobus zitiert das sechste und siebte Gebot – eindeutig die **Zehn Gebote**.

„Gesetz“ und „Gebote“ – austauschbare Begriffe

Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament werden die Wörter „Gesetz“ und „Gebote“ synonym verwendet:

2. Mose 16,28 (Elberfelder)

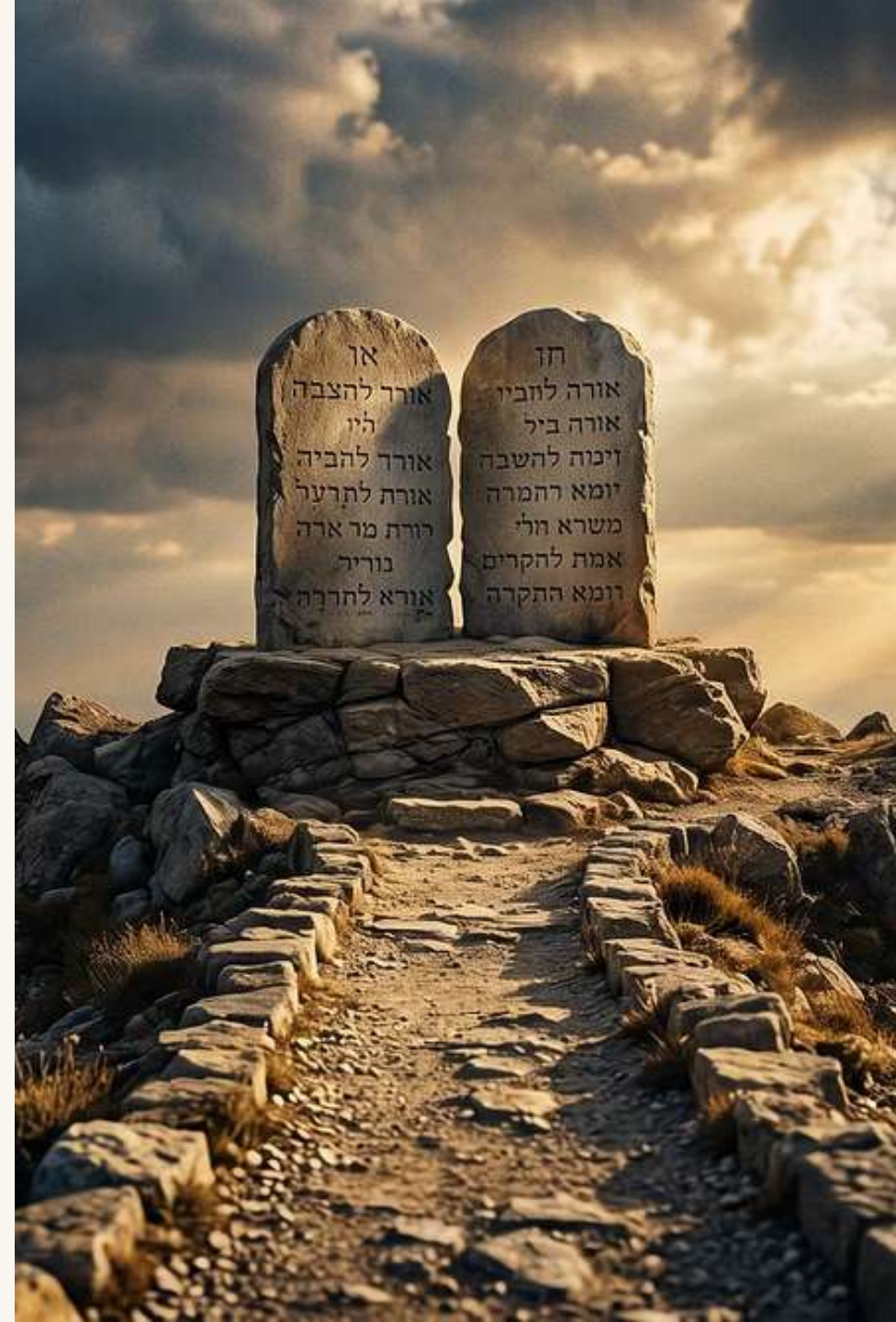
„Da sprach der HERR zu Mose: Wie lange habt ihr euch (nun schon) geweigert, meine Gebote und Gesetze zu halten!“

2. Mose 24,12

„Und der HERR sprach zu Mose: Steige zu mir herauf auf den Berg und bleibe dort, so will ich dir die steinernen Tafeln geben und das Gesetz und das Gebot, das ich geschrieben habe, um sie zu unterweisen!“

5. Mose 33,2

„Zu seiner Rechten war feuriges Gesetz für sie.“



Gottes Bund: Die Zehn Gebote

„Und er verkündigte euch seinen Bund, den er euch zu halten gebot, nämlich die zehn Worte; und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.“ - 5. Mose 4,13

Gott schrieb die Zehn Gebote mit Seinem eigenen Finger auf Steintafeln. Was war das Einzige in der Bibel, das Gott selbst schrieb? Die **Zehn Gebote**. Gesetz und Gebote sind austauschbar.

Liebe als Erfüllung des Gesetzes

„Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur einander zu lieben! Denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn das: »Du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren«, und wenn es ein anderes Gebot $\langle$ gibt $\rangle$, ist in diesem Wort zusammengefasst: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.« Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Die Erfüllung des Gesetzes ist also die Liebe." - Römer 13,8–10

Wenn Du mich liebst, halte meine Gebote

„Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote! Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch bleibt in Ewigkeit,"
- Johannes 14,15–16

Das ist keine Empfehlung – es ist eine klare Aussage über die Verbindung zwischen Liebe und Gehorsam.



In Seiner Liebe bleiben

„Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.“ - Johannes 15,10

Was müssen wir tun, um in Seiner Liebe zu bleiben? **Die Gebote halten.** Jesus selbst hielt die Gebote des Vaters – und Er ist unser Vorbild.

Woran erkennen wir, dass wir Ihn kennen?

„Und daran erkennen wir, dass wir ihn erkannt haben, wenn wir seine Gebote halten. 4 Wer sagt: »Ich habe ihn erkannt«, und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht;" - 1. Johannes 2,3–4

Wenn jemand sagt: „Du kannst die Zehn Gebote nicht halten, Gott erwartet das nicht von Dir" – wem folgt er dann? **Satan**, denn der Teufel ist ein Lügner von Anfang an.



Zusammenfassung

01

Offenbarung bezeugt

Gott wird ein Volk haben, das die Gebote Gottes hält – dreimal bezeugt in der Offenbarung.

02

Ursprung der Sünde

Luzifer sündigte im Himmel, bevor die Welt erschaffen wurde – Sünde ist Übertretung des Gesetzes.

03

Luzifers Ziel

Die Abschaffung des Gesetzes Gottes – dieselbe Versuchung in Eden und heute.

04

NT bestätigt

„Die Gebote halten“ bedeutet im NT durchgängig: die Zehn Gebote halten.

Abschließende Gedanken

„Hier ist die Geduld der Heiligen. Hier sind die, die die Gebote Gottes und den Glauben Jesu halten.“

- Offenbarung 14,12

Gott wird in der Endzeit ein Volk haben, das Seine Gebote hält. Der Teufel hasst diese Menschen – und er hasst die Gebote Gottes. Doch Gottes Wort ist klar: **Selig sind die, die Seine Gebote tun.**



Lass Dich weiter im Blog inspirieren

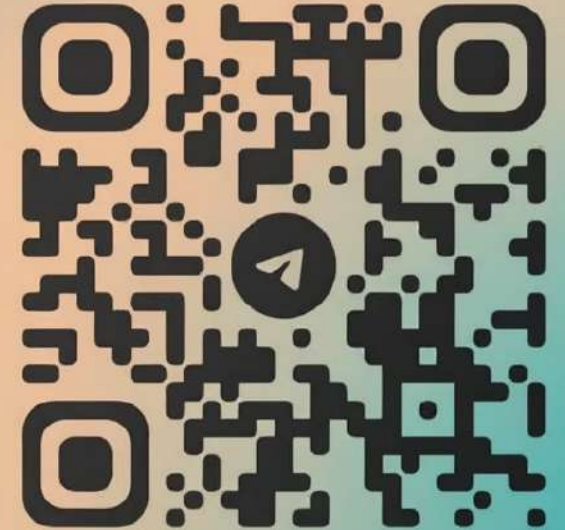
Impulse, Termine & Einblicke
direkt von der Finca



maranatha.tf



**Folg uns
auf Telegram:**



@MARANATHATENERIFE